Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Ledd du mich gern anders tust
Wann das du tuen bewrungen must
So trag ich was ich tragen scholl
Unnetbungen und mir ist wol
Und pin sicher wo ich sten
Varschelten vor fluchen wo ich gen
Wann ich engese mich nicht wider
Und leg vor trayghaut mich nicht nid
Und wann mir frawe wirt mein leibnar
So dunchet mich das ich wol gebar
Se esel mugen wol pedewten
Weltleuch und geistlich lewten
Die ersten tunt nicht ansteze
Die muz unser her an wege
Mit fuchse mit armut mit gewalten
Schullen sy dienstes gegen my wulten
Anders perhemen sy my nicht
Als layder aus alten oft geschicht
So dienen my geistlich lewt
Unbetbungen auff erden hewt
Und verdienen ir leibnar pazz
Wann wir unsaner was
Selten gunnt werden ler
Und dunach ichain arbaut ist vons frawe
Sy merchet wie her freydenlich sprach
Do er pruil esel sach

Nonus